



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, Planen und Wohnen

Beteiligt:**Betreff:**

Wiederaufstellung der Friedrich-Ebert-Büste (Standortfestlegung)

Beratungsfolge:

27.09.2005 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

18.10.2005 Stadtentwicklungsausschuss

Beschlussfassung:

Stadtentwicklungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Friedrich-Ebert-Büste soll - sobald die Finanzierung sichergestellt ist - platzseitig an der Außenwand des Turmes des Historischen Rathauses aufgestellt werden.



STADT HAGEN

KURZFASSUNG

Teil 2 Seite 1

Drucksachennummer:

0776/2005

Datum:

26.09.2005

Eine Kurzfassung entfällt wegen der Kürze der Vorlage.

BEGRÜNDUNG

Teil 3 Seite 1

Drucksachennummer:

0776/2005

Datum:

26.09.2005

1. Ausgangssituation

Die Friedrich-Ebert-Büste, die anlässlich des Rathausneubaus in den 60er Jahren von Karel Niestrath geschaffen wurde und ihren Platz in der Bürgerhalle hatte, wurde bei Abbruch des Gebäudes im Jahre 2001 gesichert und im Depot Oberhagen zusammen mit den anderen gesicherten Kunstwerken eingelagert.

Mit Vorlage vom 13.03.03 (BVM 100026/03, Bericht der Verwaltung zum Wiedereinbau bzw. zur weiteren Verwendung der sichergestellten Kunstwerke aus dem Rathaus) stellte die Verwaltung die Absicht dar, den Bronzekopf von Friedrich Ebert der Sammlung des Museums für Stadt- und Heimatgeschichte zuzuführen.

Auf Anregung der Fraktion der Grünen vom 04.05.2005 wurde nunmehr eine Wiederaufstellung der Friedrich-Ebert-Büste, die sie auf angemessene Art und Weise der Öffentlichkeit wieder zugänglich macht, geprüft.

2. Ergebnis

Friedrich Ebert, der erste Reichspräsident der Weimarer Republik, ist Namensgeber des zentralen Platzes in der Hagener Innenstadt. Wegen dieses engen inhaltlichen Bezuges hatte die Büste ihren Standort in der Bürgerhalle mit „Blick“ auf den Friedrich-Ebert-Platz. Eine Wiederaufstellung im Sichtfeld des Platzes ist damit folgerichtig.

Als geeigneter Ort stellt sich die platzseitige Außenwand des Turmes des Historischen Rathauses dar. Es ist vorgesehen, die Büste dort auf einer Sandsteinkonsole zu montieren (siehe Anlage 1).

3. Weiteres Vorgehen

Zwecks Einschätzung des Aufwandes wurde auf der Grundlage der beigefügten Skizze ein Angebot für die Aufstellung sowie für eine Schrifttafel (Anlage 2) eingeholt. Die Kosten werden danach voraussichtlich insgesamt 3.000 € betragen. Die Finanzierung dieses Beitrages ist noch zu klären.

Im Falle der Sicherstellung der Finanzierung wird die Montage in Zuständigkeit von GWH ausgeschrieben und vergeben werden.

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

0776/2005

Datum:

26.09.2005

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.

VERFÜGUNG / UNTERSCHRIFTEN

Teil 5 Seite 1

Drucksachennummer:

0776/2005

Datum:

26.09.2005

Veröffentlichung:

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerei

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, Planen und Wohnen

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
